

Recht und Zoll in den USA

Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Aspekte des US-Zollrechts

Bonn, 10. November 2021

Referenten:

- Jan Sebisch, Associate im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht bei Germany Trade and Invest
- Susanne Scholl, Senior Manager im Bereich Zoll bei Germany Trade & Invest

Recht und Zoll in den USA

Moderation



Jakob Kemmer

Manager

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Germany Trade & Invest

jakob.kemmer@gtai.de

Recht und Zoll in den USA

Referent



Jan Sebisch

Associate

Ausländisches Wirtschaftsrecht

Germany Trade & Invest

jan.sebisch@gtai.de

Recht und Zoll in den USA

Referentin



Susanne Scholl

Senior Manager

Zoll

Germany Trade & Invest

susanne.scholl@gtai.de



Exportförderung



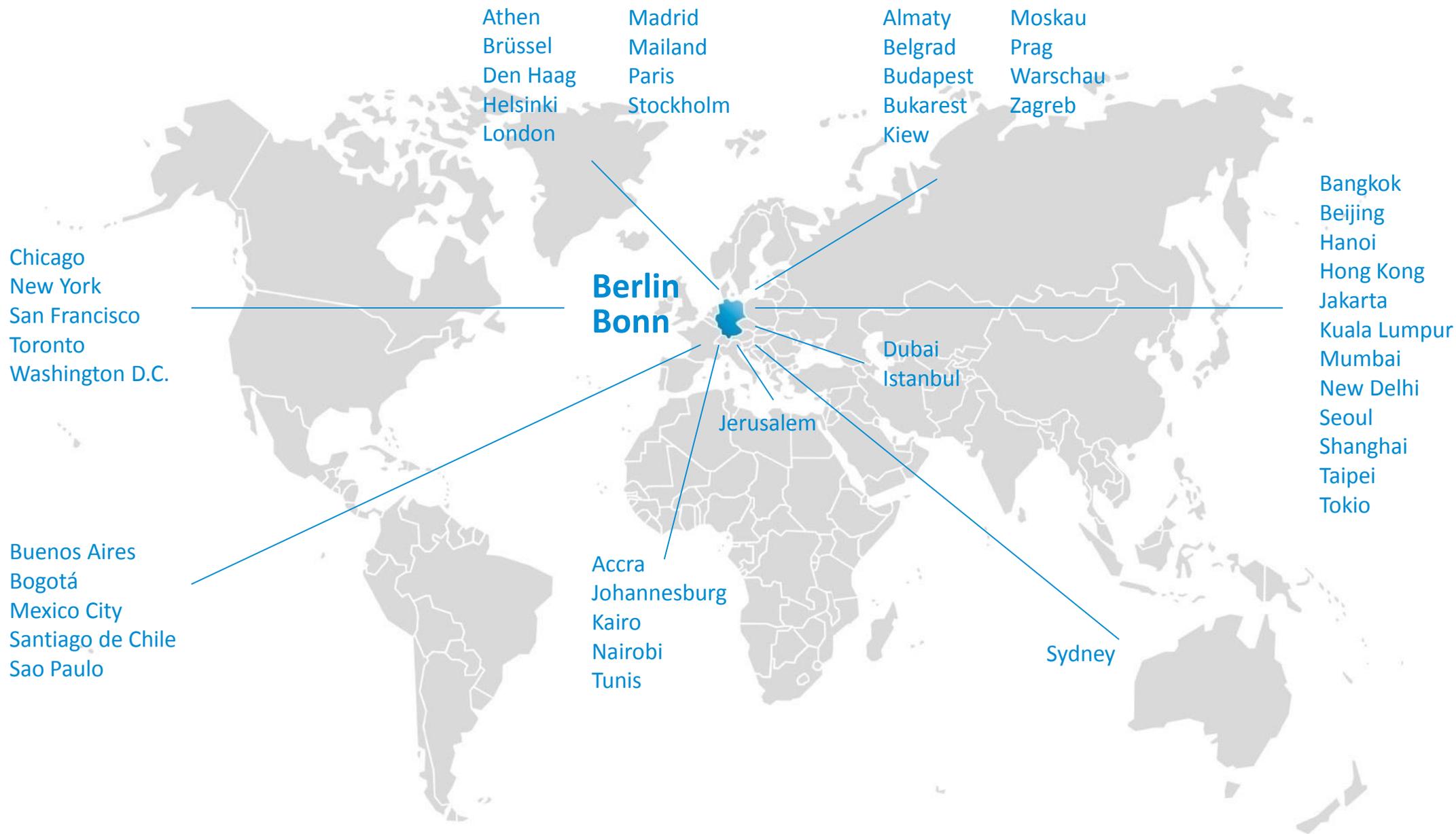
*Investoren-
anwerbung*



*Standort-
marketing*



*Neue Bundesländer
&
Strukturwandel*





SIE FRAGEN – WIR ANTWORTEN

BITTE STELLEN SIE UNS IHRE FRAGEN IM CHAT





Recht und Zoll in den USA

Agenda: Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Grundlagen des US-amerikanischen Rechts
2. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
3. Visarecht USA
4. US-Arbeitsrecht
5. Produkthaftung in den USA



1. GRUNDLAGEN DES US-AMERIKANISCHEN RECHTS

Wurzeln des US-amerikanischen Rechts

- Das Recht gehört zur Familie des **Common Law** (Ausnahme: Bundestaat Louisiana).
- Die Rechtsordnung ist im hohen Maße **föderalisiert**.
- Rechtsquellen auf Ebene des Bundes sowie der einzelnen Bundesstaaten sind die jeweilige **Verfassung, Gesetze, Rechtsverordnungen** und das **Fallrecht**.
- Zur Überbrückung der Differenzen existieren für viele Rechtsgebiete **Uniform Laws**.
- Am erfolgreichsten ist der **Uniform Commercial Code (UCC)**, er gilt in allen Bundesstaaten.



2. GESELLSCHAFTSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Gründe für eine Firmengründung in den USA

- Die Größe der Bevölkerung, die Kaufkraft und die sprichwörtliche Konsumfreudigkeit der Amerikaner bieten große Chancen.
- Eigene Vertriebsstrukturen in den USA bieten eine höhere Gewähr für die Etablierung am US-Markt als die Exporttätigkeit mittels eines unabhängigen Importeurs oder Handelsvertreters.
- Ein Firmensitz in den USA signalisiert den dortigen Kunden/Geschäftspartnern die Beständigkeit der unternehmerischen Tätigkeit.
- Durch die Firmengründung wird die Vertrauensbasis gestärkt und das Image der Produkte bzw. Dienstleistungen verbessert.



Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

- Ein bundeseinheitliches Gesellschaftsrecht existiert nicht.
- Keine strikte Unterteilung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften.
- Aus deutscher Sicht ist es dennoch möglich, die als „partnership“ bezeichneten Gesellschaften als Personengesellschaften einzuordnen und die als „corporation“ bezeichneten Gesellschaften als Körperschaften.

Gesellschaftsformen in den USA

Personengesellschaften



- General Partnership
- Limited Partnership

Kapitalgesellschaften



- Public Corporation
- Close Corporation

Hybride Gesellschaftsform



- Limited Liability Company (LLC)



3. VISARECHT USA

Wichtige Visa für Unternehmen

- Visa Waiver Program (Electronic System for Travel Authorization – ESTA)
- B-1/B-2-Visa (Befristeter Geschäftsaufenthalt)
- L-1/L-2-Visa (Firmeninterne Versetzung)
- E-1/ E-2-Visa (Händler und Investoren)
- J-1 Visum (Praktikanten und Trainees)



4. US-ARBEITSRECHT

Grundlagen des US-Arbeitsrechts

1. Rechtsgrundlagen

- Die Beschäftigung von Arbeitnehmern in den USA wird von verschiedenen bundes- und einzelstaatlichen Gesetzen geregelt.
- Schutzgesetz im Bereich des Individualarbeitsrechts ist z.B. der *Fair Labor Standards Act*.

2. Vertragsschluss

- Ein Unternehmen schließt in der Praxis nur mit Geschäftsführern oder leitenden Angestellten schriftliche Arbeitsverträge ab.
- Neue Mitarbeiter erhalten lediglich einen sogenannten „Engagement Letter“ oder „Offer Letter“.

3. Vertragsbeendigung

- “employee-at-will“-Doktrin
- Bei Kündigungen darauf achten, dass sie nicht als diskriminierend einzustufen sind.



5. PRODUKTHAFTUNG IN DEN USA



Risiken für deutsche Unternehmen

1. Hohe Schadensersatzzahlungen („compensatory damages/punitive damages“)
2. Sammelklagen („class actions“)
3. Discovery-Verfahren
4. Geschworenengerichte („jury trial“)
5. Hohe Klagebereitschaft der US-Verbraucher

SCHWERPUNKTE UND AKTUELLE ASPEKTE DES US-ZOLLRECHTS

BONN, 10. NOVEMBER 2021

Susanne Scholl
Zoll
www.gtai.de



Agenda / Inhalt

1. Einführende Hinweise
2. Zollverfahren
3. Einfuhrabgaben / Antidumpingzölle / Zusatzzölle / Lizenzen
4. Nichttarifäre Handelshemmnisse
5. Freihandel: USMCA und Verhandlungsstand bei Freihandelsabkommen mit der EU



1. EINFÜHRENDE HINWEISE

Einführende Hinweise

Handelspartner USA

Die USA waren 2020 das wichtigste Exportland deutscher Waren: Exporte rund 103,8 Milliarden Euro, davon 23,7 % chemische Erzeugnisse, 22,3 % Maschinen, 18,1 % Kfz/-teile

Zollbehörde U.S. Customs and Border Protection (CBP)

Hauptsitz in Washington DC, mehr als 60.000 Mitarbeiter
Budget rund 15 Milliarden US Dollar (Stand 2021)
CBP fertigt pro Jahr 11 Millionen Container allein in Seehäfen ab
Vernetzte Zollstellen („ports of entry“) in Seehäfen und im Zollgebiet verteilt, Abläufe variieren

Umorganisation der Zollbehörde nach 2001

Im Jahr 2003 Zuordnung zum Ministerium für Heimatschutz
Seither hohe Priorität auf Schutz der US-Grenzen vor Terrorismus

Einführende Hinweise

**Customs Modernization
Act, in Kraft seit Ende 1993**

Seither: Zollbehörde und Importeur tragen gemeinsame Verantwortung für die Beachtung der Zollgesetzgebung

**Shared Responsibility /
Reasonable Care**

Vom Importeur wird größtmögliche Sorgfalt erwartet



2. ZOLLVERFAHREN

Zollverfahren - Voranmeldepflichten für Waren (Seefracht)

24-Hour Advance Vessel Manifest Rule



Weitergabe von Daten des Lademanifestes 24 Stunden vor Verladung von Containern in die USA durch die Reedereien

Importer Security Filing (10 +2)



Ergänzend seit Januar 2009: Übermittlung zusätzlicher Daten über Containersendungen an die CBP 24 Stunden vor Verladung in die USA durch den Importeur bzw. Reedereien



© GettyImages/Monty Rakusen

Zollverfahren - Importeur

- Der „Importer of Record“ meldet Waren zum Zollverfahren an
 - IOR kann der Eigentümer, Käufer, ein von diesen beauftragter Zollagent oder ausländische Handelsgesellschaft sein
- Eine ausländische Handelsgesellschaft ohne Sitz in den USA muss den Status des „nonresident importer“ bei der CBP beantragen (IOR number)
 - Zollanmeldung bei ausländischen Unternehmen immer durch Zollagent

Zollverfahren - Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr

Schritt 1

Freigabe der Waren:
Entry/Immediate Delivery



Schritt 2

Zollanmeldung und
Zahlung der
Einfuhrabgaben:
Entry Summary



Post-entry process

Im Nachhinein:
Genaue Ermittlung der
Einfuhrabgaben und
Abrechnung

Zollverfahren - Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr

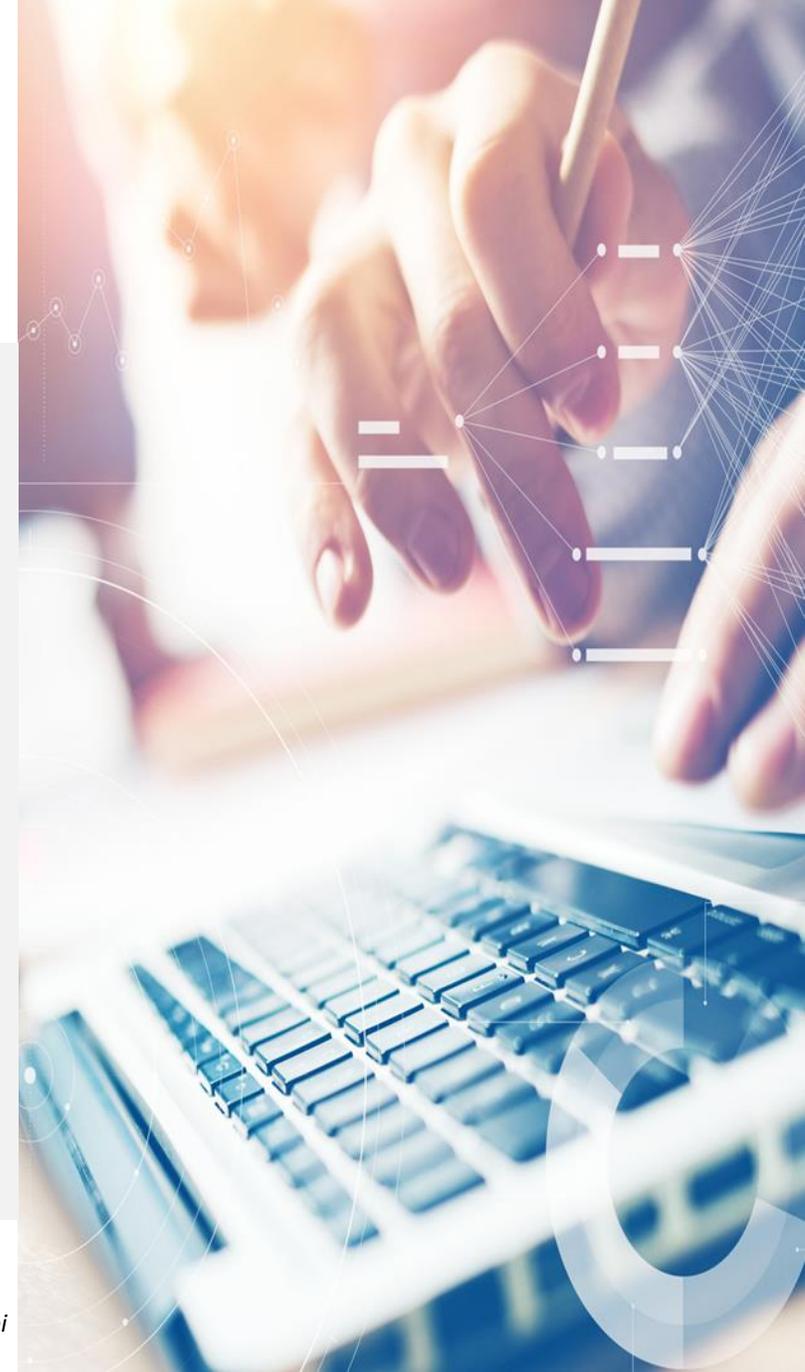
Formal Entry / Zollagent

Dieses Verfahren gilt für Wareneinfuhren mit einem Wert ab 2.500 US Dollar. Importeure schalten hierfür meist einen Zollagenten ein

Zollverfahren - Überlassung zum freien Verkehr

Voraussetzungen

- CBP verlangt Sicherheit für die Einfuhrabgaben (customs bond)
- Anmeldung elektronisch über das elektronische Abfertigungssystem Automated Commercial Environment (ACE) / Papierform möglich
- Das ACE kennzeichnet Waren (HS Codes), die FDA-Vorschriften unterliegen (flag) - ACE ist eng vernetzt mit den FDA-Bearbeitungssystemen



Zollverfahren - Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr

Schritt 1



Entry/Immediate Delivery: Einreichung der Eingangsdokumente innerhalb von 15 Tagen nach Ankunft der Waren beim Zollamt:

- Eingangsdeklaration Zollvordruck 3461
- Berechtigungsnachweis zur Vornahme der Zollanmeldung (Konnossement / Luftfrachtbrief)
- Bürgschaftsdokument (Customs Bond)
- Handelsrechnung
- Packliste
- Weitere für Freigabe notwendige Dokumente (z.B. Ursprungszeugnisse, Gesundheitszeugnisse)

Wenn keine gesetzlichen Verstöße/Verfahrensfehler: Freigabe innerhalb von Sekunden



Ansonsten: Untersuchung

Zollverfahren - Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr

Schritt 2



Zollanmeldung und Zahlung der Einfuhrabgaben innerhalb von 10 Werktagen nach Freigabe der Waren

Die Zollanmeldungsunterlagen bestehen aus

- den Eingangsdokumenten, die der Importeur oder sein Zollagent zur Freigabe der Waren eingereicht hat. Diese erhält er zurück
- der Zollanmeldung (Entry Summary for consumption – Vordruck 7501) (Ausnahme: FDA-Waren)
In der Entry Summary macht der Importeur Angaben zum Zollwert, der Einreihung der Waren Antidumping und eine Kalkulation der Einfuhrabgaben
- weiteren Zollanmeldungsunterlagen, die die CBP für die Festsetzung der Einfuhrzölle, Prüfung weiterer Einfuhrvorschriften oder statistische Zwecke benötigt
- Der Importeur zahlt die geschätzten Einfuhrabgaben



Besondere Zollverfahren

Neben der Abfertigung zum freien Verkehr sind folgende Zollverfahren möglich:

Zollgutversand

transportation in
bond

Zolllager

bonded warehouse

Vorübergehende Verwendung

temporary
importation under
bond (Carnet ATA)

Freizonen

Foreign Trade
Zones



3. EINFUHRABGABEN / ZUSATZZÖLLE / LIZENZEN

Einfuhrabgaben

Einfuhrzölle: niedriges Zollniveau, fob-Wert

Maschinen 84, 85
Landwirtschaft 1 - 24:
zollfrei mit wenigen
Ausnahmen z. B.
Rindfleisch (0201):
26,4 %

Steuern: Keine Einfuhrumsatzsteuer

Verbrauchssteuern bei
alkoholischen Getränken,
Tabakwaren

Gebühren:

Zollabfertigungsgebühr:
0,3464 % bei
Warensendungen ab 2.500
US\$, mindestens 27,75 US\$,
höchstens 538,40 US\$

Hafeninstandhaltungsgebühr
bei Seefracht: 0,125 %

US-Zolltarif (Harmonized Tariff Schedule)

Harmonized Tariff Schedule of the United States Basic Revision 6 (2021)

Annotated for Statistical Reporting Purposes

XVI
84-6

Heading/ Subheading	Stat. Suf- fix	Article Description	Unit of Quantity	Rates of Duty		
				General	1 Special	2
8401		Nuclear reactors; fuel elements (cartridges), non-irradiated, for nuclear reactors; machinery and apparatus for isotopic separation; parts thereof:				
8401.10.00	00	Nuclear reactors.....	t.....	3.3% ¹	Free (A, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	45%
8401.20.00	00	Machinery and apparatus for isotopic separation, and parts thereof.....	t.....	2.6% ¹	Free (A, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	35%
8401.30.00	00	Fuel elements (cartridges), non-irradiated, and parts thereof.....	kg.....	3.3% ¹	Free (A, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	45%
8401.40.00	00	Parts of nuclear reactors.....	t.....	3.3% ¹	Free (A, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	45%
8402		Steam or other vapor generating boilers (other than central heating hot water boilers capable also of producing low pressure steam); super-heated water boilers; parts thereof:				
8402.11.00	00	Steam or other vapor generating boilers: Watertube boilers with a steam production exceeding 45 t per hour.....	t.....	5.2% ¹	Free (A, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	45%
8402.12.00	00	Watertube boilers with a steam production not exceeding 45 t per hour.....	t.....	4.3% ¹	Free (A*, AU, BH, CL, CO, D, E, IL, JO, KR, MA, OM, P, PA, PE, S, SG)	45%

Antidumpingzölle / Zusatzzölle / Lizenzen

Antidumpingzölle

Seit 2017 strengere Handhabung:
Executive Order an Heimatschutz, gezielt gegen Nichtzahlung vorzugehen

Seit September 2021 Erlass zur besseren Durchsetzung



© Gettyimages/luoman

Zusatzzölle Stahl/China

Produkte aus Stahl und Aluminium:
25 %, 10 % „nationale Sicherheit“ (section 232), Einfuhrlizenzen bei Alu - Verhandlungen zur Rücknahme bei Stahl: ab November 2021 evtl. Quoten

Produkte mit Ursprung in China:
25 %, 7,5 % - „unfaire Handelspraktiken“ (section 301)

Zusatzzölle WTO-Streit Boeing/Airbus

WTO-Streit USA - EU wegen Subventionen an Boeing und Airbus

- Zusatzzölle von 15 und 25 Prozent wurden von den USA im Juni 2021 für fünf Jahre ausgesetzt, ebenso EU
- Dauerhafte Lösung angestrebt
- Übereinkommen im Luftfahrtsektor: Zusammenarbeit gegen Wettbewerb aus China



© Gettyimages/Monty Rakusen

Zusatzzölle wegen Digitalsteuern

Zusatzzölle wegen Diskriminierung durch Digitalsteuern

- Betroffen u.a.: Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich
- USA planten Zusatzzölle von 25 Prozent wegen von diesen Ländern erhobenen Digitalsteuern (section 301)
- Juni 2021: Aussetzung für 180 Tage
- Oktober 2021: Vereinbarung zu Digitalsteuern, Aufhebung der Zölle



© Gettyimages/djedzura



4. NICHTTARIFÄRE HANDELSHEMMNISSE

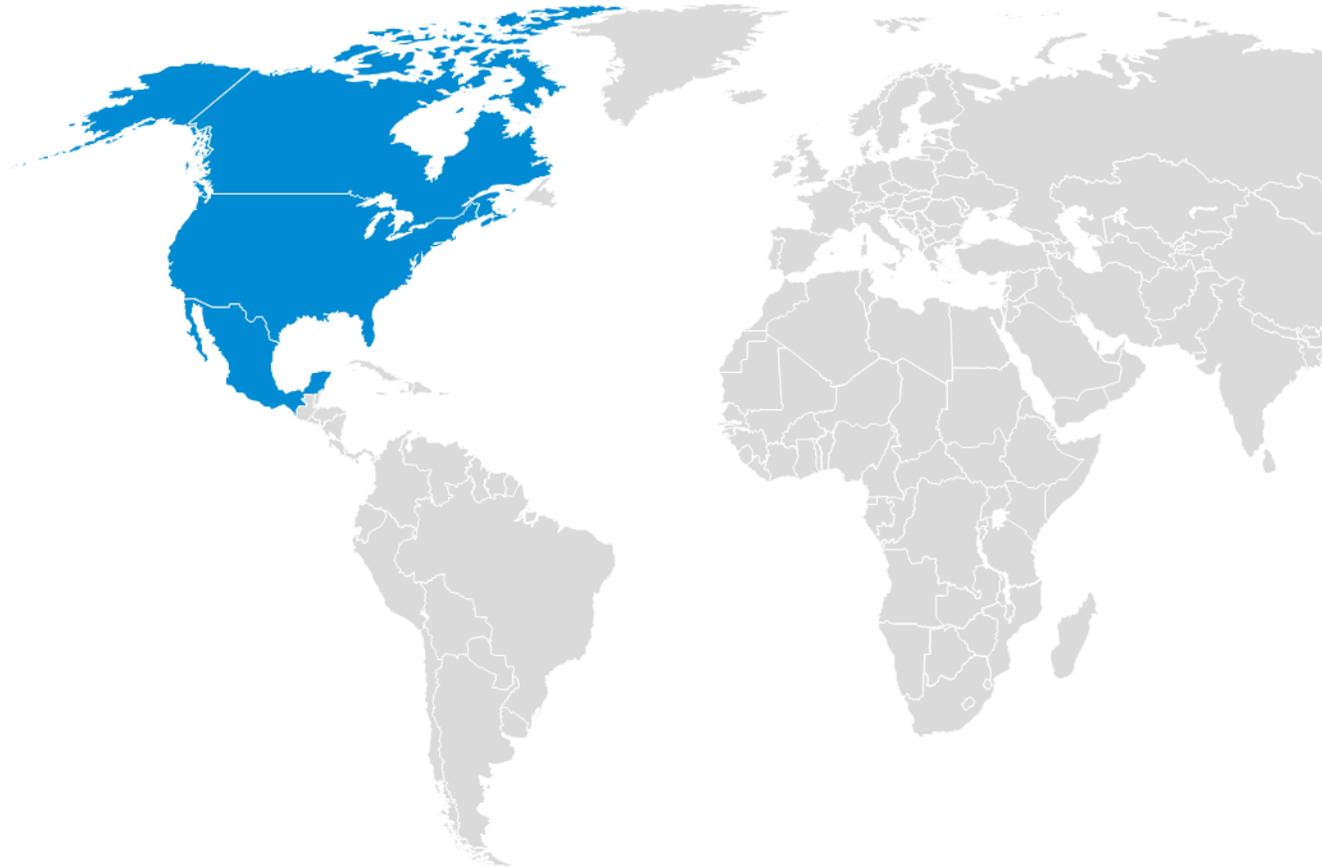
Nichttarifäre Handelshemmnisse

- Die CBP überwacht Waren nicht nur zolltechnisch, sondern auch nach ihrer sonstigen Verkehrsfähigkeit
- Zusammenarbeit mit mehr als 40 weiteren Bundesbehörden (Partnering Government Agencies)
- Kernfunktion: Food and Drug Administration - FDA
- Zuständigkeit u.a. für Nahrungsmittel, Arzneimittel, medizinische Produkte, Kosmetik
- CBP und FDA arbeiten an den Zollgrenzen eng zusammen



5. FREIHANDEL

Freihandel: USMCA



- NAFTA-Nachfolgeabkommen trat am 1. Juli 2020 in Kraft
- Strengere Ursprungsregeln
- Anhebung Zollfreigrenzen
- Besserer Schutz geistigen Eigentums

Freihandelsabkommen mit der EU - Verhandlungstand

EU 2019/2020

- EU-Kommission: Mandate für Verhandlungen zu Industriezollabkommen und Konformitätsbewertungsverfahren

USA 2019/2020

(Trump-Administration)

- USA: wollten landwirtschaftliche Waren mitverhandeln

- Während der Trump-Administration: Zollabbau für einige Produkte seit 1. August 2020, Erfolge bei gegenseitiger Anerkennung
- Seit Beginn der Biden-Administration 2021: Verhandlungen ruhen, sollen wiederaufgenommen werden

Links

<https://www.cbp.gov> - Zollbehörde U.S. Customs and Border Protection

<https://www.fda.gov/> - U.S. Food and Drug Administration

<https://www.epa.gov/> - United States Environmental Protection Agency

<https://ustr.gov/> - Office of the United States Trade Representative

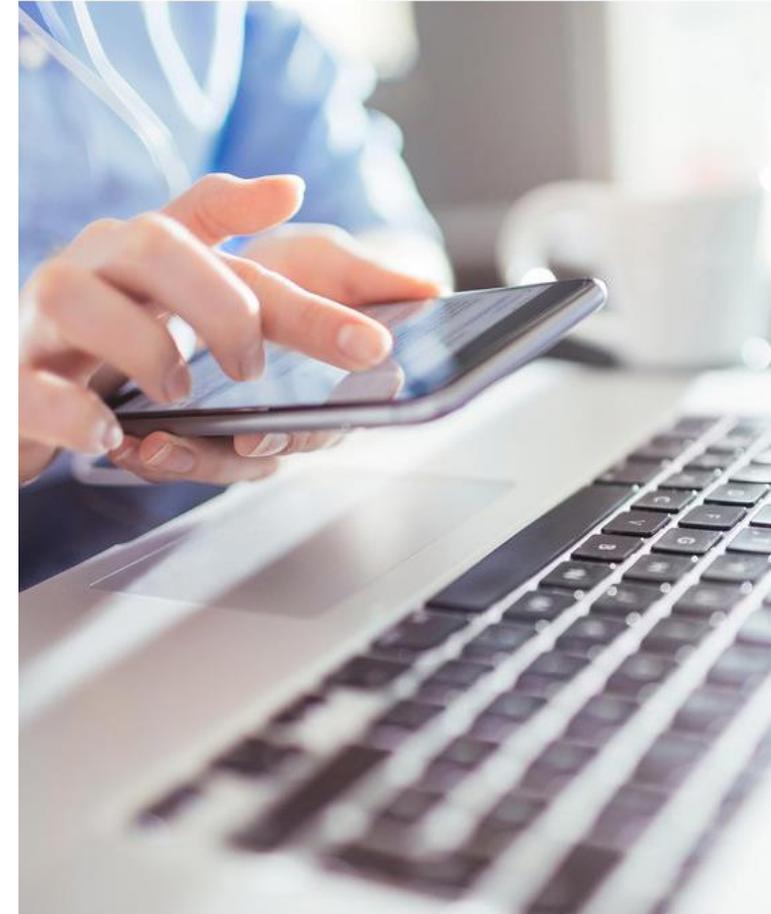
Recht und Zoll in den USA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wie geht es weiter?

Sie erhalten den Vortrag und den Link zur Aufzeichnung des heutigen Webinars per E-Mail.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite unter <http://www.gtai.de/recht>



© GettyImages/Geber86

Ausländisches Wirtschaftsrecht & Zoll

Produkte

Ausländisches Wirtschaftsrecht

- Recht kompakt
- Dienstleistungen erbringen in...
- Linklisten „Ausländische Gesetze“
- Newsletter Recht
- Webinare
- Portal 21

→ www.gtai.de/recht



Zoll

- Zoll und Einfuhr kompakt
- Zoll aktuell
- „Zollfrei durch die Welt“
(Freihandelsabkommen)
- Themenspecials, wie z.B. WTO und Handelspolitik
- Newsletter Zoll

→ www.gtai.de/zoll



Ausländisches Wirtschaftsrecht

Social Media

Auf unserem **Twitter**-Account und auf **LinkedIn** bündeln wir unser Informationsangebot für Sie!



[@GTAI_Recht](https://twitter.com/GTAI_Recht)



[Internationales Wirtschaftsrecht](https://www.linkedin.com/company/internationales-wirtschaftsrecht)

Folgen Sie uns!



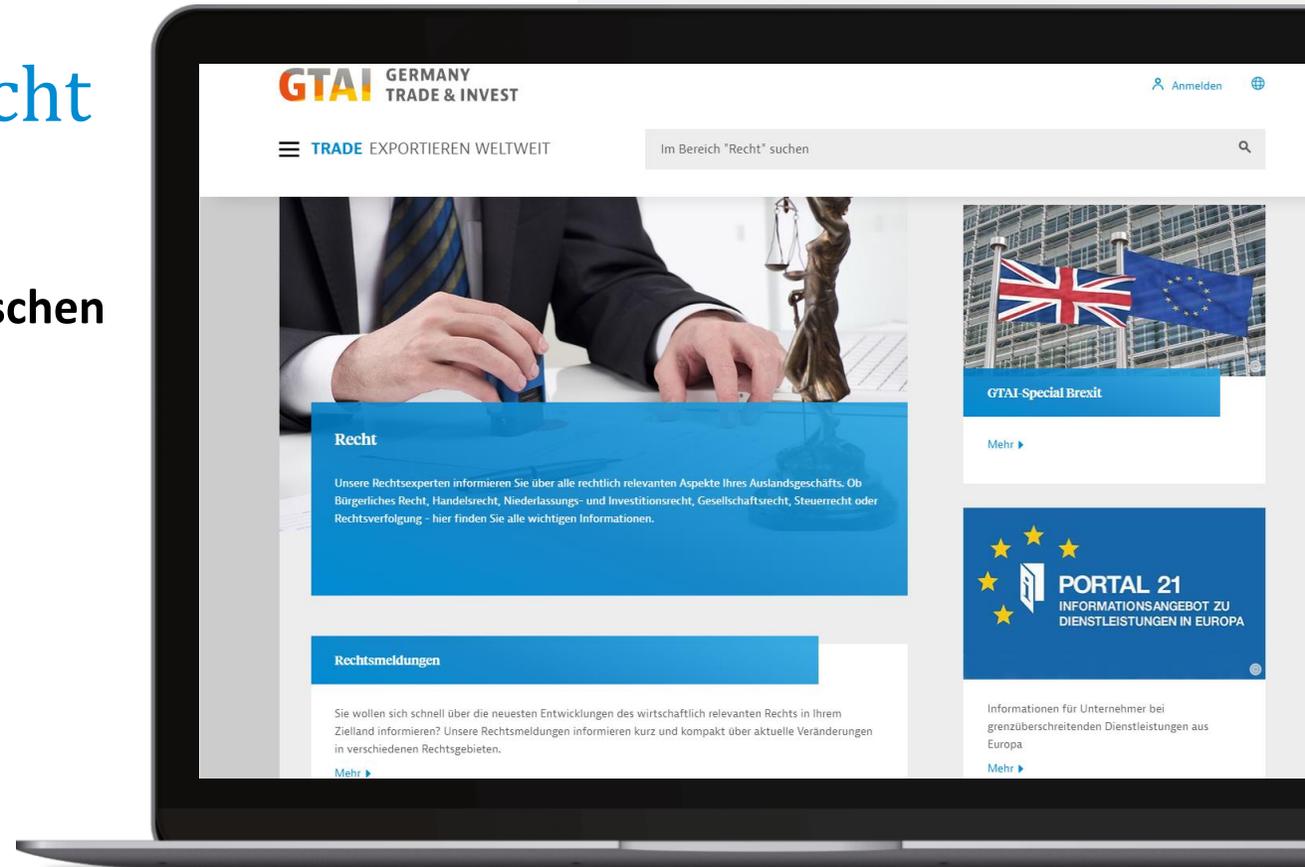
Webinare

Ausländisches Wirtschaftsrecht

- Webinar „**Aktuelle Entwicklungen im polnischen Wirtschaftsrecht**“
am 18. November 2021 um 14:30 Uhr

Anmeldung unter

www.gtai.de/webinare



Für weitere Informationen

www.gtai.de/recht

www.gtai.de/zoll